

Straßenerhaltungs- Fachmann- Fachfrau

Lehrzeit: 3 Jahre

Straßen werden durch Witterungseinflüsse wie Hitze und Kälte, aber auch durch die ständige Nutzung stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Straßensicherheit erfordert außerdem die Schneeräumung und das Streuen, das Anbringen von Straßenmarkierungen, von Straßen- und Verkehrsschildern sowie die Absicherung von Baustellen und Unfallorten. Straßenerhaltungsfachleute sind zuständig für die Wartung von Straßen und Verkehrsflächen. Sie führen Reparatur- und Bauarbeiten an Verkehrsflächen durch und sind für die Begrünung und Pflege von Böschungen und Straßenrändern zuständig.

Straßenerhaltungsfachleute arbeiten im Team von zwei bis sechs Personen, größtenteils im Freien, häufig zeitig am Morgen und nötigenfalls auch nachts (z. B. bei Schneeräumungen)

Körperliche Anforderungen

- gute körperliche Verfassung
- Kraft
- Unempfindlichkeit gegenüber Staub
- Witterungsunempfindlichkeit

Sachkompetenz

- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Motivationsfähigkeit

Selbstkompetenz

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Weitere Anforderungen

- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

Allgemeine Aufgaben:

- die Sicherheit von Straßen, Brücken, Tunnels, Über- und Unterführungen und sonstiger Verkehrsflächen kontrollieren
- Sicherheitsmängel beheben oder an andere zuständige Stellen melden
- Werkzeuge, Maschinen und Geräte warten und instand halten

Instandhaltung und bauliche Maßnahmen:

- Verkehrszeichen, Straßenmarkierungen und sonstige Verkehrseinrichtungen anbringen
- Straßendecken und Straßenbegrenzungen herstellen und reparieren (z. B. Geländer, Leitplanken, Lärmschutzeinrichtungen)
- den Untergrund aufbauen, planieren und verdichten
- Betonier- und Pflasterungsarbeiten vornehmen, Schächte und Schalungen anlegen
- Entwässerungsanlagen und Drainagen herstellen
- Zeichnungen, Skizzen und Verlegepläne lesen und erstellen
- mit Werkzeugen und spezifischen Bau- bzw. Gärtnergeräten hantieren

Winterdienst & Straßenreinigung:

- Wetterinformationen sammeln und auswerten und die nötigen Räummaßnahmen einleiten
- bei Schneeräumungen und Streugutausbringung mitarbeiten
- Streugut (Salz, Splitt etc.) unter ökologischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten auswählen, Salz- und Solemischung herstellen und Fahrzeuge mit dem Streugut beladen

- Schneeräumungs-, Straßenreinigungs-, Streu- und andere Nutzfahrzeuge instand halten

Unternehmen/ Institutionen

- **Öffentlicher Dienst** der Straßenbauverwaltungen (z. B. **entsprechende Abteilungen der Städte, Gemeinden** oder **des Bundes**)
- **Straßen- und Autobahnmeistereien und Bauhöfe**
- **Baufirmen**, Tiefbauunternehmen oder andere verwandte Branchen wie **Landschaftsgärtnereien** oder **Schneeräumungsfirmen**

Weiterbildung

Neue Baustoffe (Betontechnologie, Kunststeine etc.) und Arbeitsverfahren verändern die Berufsinhalte für Straßenerhaltungsfachleute. Zusätzliche Kenntnisse in den Bereichen Holz- und Metallbearbeitung und Oberflächenschutz, Pflanzenpflege und -schutz sind für Straßenerhaltungsfachleute von Interesse.

Das Berufsförderungsinstitut (bfi) und das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) führen verschiedene Weiterbildungskurse für Bauberufe durch, z. B. die Ausbildung zum/zur BauleiterIn. Auch Vorbereitungskurse für die BaumeisterInnen-Befähigungsprüfung werden dort regelmäßig angeboten.

Auf der Homepage der Bauakademie Österreich finden Sie ein umfangreiches Kursangebot aus dem Bereich Bauwirtschaft.

Der Lehrbauhof Übelbach (STMK) führt u.a. Ausbildungskurse zum/zur BaupolierIn durch.

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten und Höherqualifizierung:

(Werk-)meisterschulen

- Werkmeisterschule für Berufstätige für Bauwesen

Schulen

Höhere Lehranstalt (einschl. Kolleg) für Berufstätige für Bautechnik - Hochbau

ARBEITSUMFELD:

Straßenerhaltungsfachleute arbeiten für die öffentliche Straßenbauverwaltung, für Straßenmeistereien, Bauhöfe und Baufirmen. Sie sind überwiegend im Freien tätig und das bei jeder Witterung. Die Einsatzorte von Straßenerhaltungsfachleuten können auch häufig wechseln, weshalb eine erhöhte Mobilität erforderlich ist.

Straßenerhaltungsfachleute arbeiten bei der Unfallsicherung mit Polizei und Rettung zusammen und stehen in Kontakt mit MitarbeiterInnen von Behörden (z. B. Straßenbauabteilungen).

Ausbildung

Ausbildungsmöglichkeiten

Lehrausbildung

Um die Berufsausbildung in diesem Lehrberuf beginnen zu können, muss man die 9jährige Schulpflicht erfüllt haben und sich um eine Lehrstelle in einem Ausbildungsbetrieb bewerben. Die Duale Ausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule.

Folgende Berufsschulen sind für diesen Lehrberuf vorgesehen:

- Landesberufsschule Murau

Informationen zum zweiten Bildungsweg

Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg (außerordentliche Zulassung zur Lehrabschlussprüfung):

Neben Lehrlingen, die ihre festgelegte Lehrzeit beendet haben und Personen, die aufgrund einer schulischen Ausbildung keine Lehrzeit zurücklegen müssen, werden ausnahmsweise auch folgende Personen zur Lehrabschlussprüfung zugelassen:

- a) Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und glaubhaft machen können, dass sie die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse für den betreffenden Lehrberuf auf andere Weise erworben haben (z. B. durch entsprechende Anlernzeiten, praktische Tätigkeiten oder Kursveranstaltungen).

oder

- b) Personen, die mindestens die Hälfte der Lehrzeit eines Lehrberufes absolviert haben (bei einer Lehrzeit von 3 Jahren also 1 1/2 Jahre) und keine Möglichkeit haben, für die restliche Zeit einen Lehrvertrag abzuschließen.

Für die Fachtheorie empfiehlt sich der Besuch entsprechender Kurse (oder der Berufsschule).

